

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid
am Freitag, dem 15.10.2004,
im Foyer des Kulturhauses**

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Peter Arens

Ratsherr Felice Bucci

Ratsherr August-Wilhelm Cordt

Ratsherr Oliver Fröhling

Ratsfrau Christel Gabler

Ratsfrau Christine Hohnsel

Ratsherr Rüdiger König

Ratsfrau Ulrike Kopp

Ratsherr Marcus Kühnel

Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs

Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer

Ratsherr Stefan Pietzner

Ratsfrau Margarete Rehm

Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Ratsherr Kai Rodehüser

Ratsherr Jürgen Sager

Ratsherr Bernd Schulte

Ratsherr Hansjürgen Wakup

Ratsfrau Marianne Weber

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Achim Ahlhaus
Ratsherr Rolf Breucker
Ratsfrau Susanne Czaja
Ratsherr Ingo Diller
Ratsherr Gordan Dudas
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Andreas Hostert
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsherr Harald Metzger
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Christa Stahlschmidt
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Elke Teipel
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Holger Triebert
Zweiter stellv. Bürgermeister Jens Voß
Ratsherr Alfred Wilde

von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Renate Lazar
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Bruno Schwarz

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsfrau Angelika Linnepe
Ratsherr Gerhard Schnell

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid

Ratsfrau Monika Oettinghaus
Ratsherr Peter Oettinghaus

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Jürgen Thiel

Gäste:

Herr Friedrich Karl Schmidt

Frau Ursula Altmann

Herr Gerhard Ameln

Herr Martin Buchheister

Herr Wolf Reiner Cassel

Herr Jürgen Dietrich

Herr Carsten Groll

Herr Hans-Joachim Hansen

Herr Evangelos Karavasilis

Herr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus

Herr Heinz-Rüdiger Ochel

Frau Lisa Seuster

Herr Ulrich Siebensohn

Herr Dr. Dietmar Simon

Herr Björn Weiß

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler

Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen

Herr Michael Walker

Frau Petra Noack

Frau Susanne Gerlach

Frau Britta Vogelsang

Herr Wolfgang Schefe

Herr Norbert Benninghaus

Schriftführerin:

Frau Ulrike Eht

A) Öffentliche Sitzung

Die Altersvorsitzende Ratsfrau Stahlschmidt eröffnet die erste öffentliche Sitzung des am 26. September 2004 neu gewählten Rates der Stadt Lüdenscheid, zu der form- und fristgerecht mit Schreiben vom 01.10.2004 eingeladen wurde.

Sie weist darauf hin, dass Punkt 5 b) der Tagesordnung in – Benennung der Ratsmitglieder und deren Vertreter für den Integrationsbeirat – umbenannt werden soll. Ferner soll die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den neuen Punkt 6. – Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Friedrich Karl Schmidt – erweitert werden. Der bisherige Punkt 6. der Tagesordnung wird nun Punkt 7. Die Altersvorsitzende stellt fest, dass der Rat keine Bedenken gegen die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung hat und stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

1. Bestellung einer Schriftführerin und deren Stellvertreterinnen Vorlage: 242/2004

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Ratssitzungen wird gem. § 52 Abs. 1 GO NW Frau Ulrike Ehart bestellt.

Zu stellvertretenden Schriftführerinnen werden in dieser Reihenfolge Frau Karin Schmidt und Frau Petra Noack bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51

2. Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters

Die Altersvorsitzende führt aus, dass sie sich freue, gemäß § 65 Abs. 5 der Gemeindeordnung Herrn Dieter Dzewas als hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid zu vereidigen und in sein Amt einzuführen.

Bürgermeister Dzewas gibt den durch das Gesetz vorgeschriebenen Eid ab, in dem er der Altersvorsitzenden die folgende Vereidigungsformel nachspricht:

"Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir Gott helfe."

Nach der Vereidigung und Amtseinführung in das Amt gibt die Altersvorsitzende die Verhandlungsführung an Bürgermeister Dzewas ab und legt ihm die Amtskette um.

Anlässlich seiner Vereidigung und Amtseinführung richtet Bürgermeister Dzewas das Wort an die Anwesenden. Das Manuskript ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

3. Wahl der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister Vorlage: 253/2004

Bevor Bürgermeister Dzewas über die Anzahl der zu wählenden Stellvertretenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beschließen lässt bzw. im Anschluss daran zur Wahl schreitet, macht er den Rat zunächst mit den hierbei zu beachtenden gesetzlichen Vorschriften des § 67 der Gemeindeordnung vertraut:

- Der Rat wählt aus seiner Mitte ohne Aussprache ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters. Sie vertreten den Bürgermeister bei der Leitung der Ratsitzung und bei der Repräsentation.
- Bei der Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang geheim abgestimmt.

Vor der Wahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreter des Bürgermeisters ist zunächst die Anzahl der zu wählenden Stellvertreter festzulegen. Nach § 2 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid werden zwei stellvertretende Bürgermeister gewählt.

Bürgermeister Dzewas geht davon aus, dass auch für die bevorstehende Wahlzeit keine Abweichungen von dieser Regelung beabsichtigt sind. Er fragt, ob Anträge auf die Wahl weiterer, zusätzlicher Stellvertreter gestellt werden.

Bürgermeister Dzewas stellt fest, dass dies nicht der Fall ist. Somit sind zwei Stellvertreter zu wählen.

Er weist darauf hin, dass gemäß der als Tischvorlage verteilten Vorlage 253/2004 auf Vorschlag der CDU-Fraktion Ratsfrau Ursula Meyer zur Ersten Stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt werden soll. Zum Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister soll auf Vorschlag der SPD-Fraktion Ratsherr Jens Voß gewählt werden.

Bürgermeister Dzewas überzeugt sich zunächst von dem ordnungsgemäßen Zustand der Wahlurne und bittet um Stimmabgabe.

Nach namentlichem Aufruf erhalten die Ratsmitglieder einen Stimmzettel, den diese in den dafür vorgesehenen Wahlkabinen kennzeichnen und in die Urne einwerfen.

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen, die unter Beteiligung je eines Vertreters der sechs Ratsfraktionen erfolgt, gibt Bürgermeister Dzewas die das Ergebnis der Abstimmung wie folgt bekannt:

Wahl zur Ersten Stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Lüdenscheid

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	51 Stimmen
davon ungültig	<u> 1 Stimme</u>
Gesamtzahl der gültigen Stimmen	50 Stimmen

Es wurden insgesamt 48 Ja-Stimmen abgegeben.

Es wurden insgesamt 2 Nein-Stimmen abgegeben.

Danach ist Ratsfrau Ursula Meyer zur Ersten Stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Lüdenscheid gewählt.

Wahl zum Zweiten Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Lüdenscheid

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen 51 Stimmen

davon ungültig 1 Stimme

Gesamtzahl der gültigen Stimmen 50 Stimmen

Es wurden insgesamt 29 Ja-Stimmen abgegeben.

Es wurden insgesamt 2 Nein-Stimmen abgegeben.

Es wurden insgesamt 19 Stimmenthaltungen abgegeben.

Danach ist Ratsherr Jens Voß zum Zweiten Stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Lüdenscheid gewählt.

Im Anschluss befragt Bürgermeister Dzewas die beiden Kandidaten:

„Frau Ursula Meyer ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an?“

„Ja, ich nehme die Wahl an.“

„Herr Jens Voß ich frage Sie: Nehmen Sie die Wahl an?“

„Ja, ich nehme die Wahl an.“

4. Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeisterinnen/Bürgermeister und der übrigen Ratsmitglieder durch den Bürgermeister

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Meyer und Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß geben die durch Gesetz vorgeschriebene Verpflichtungserklärung ab, indem sie Bürgermeister Dzewas die folgende Verpflichtungsformel nachsprechen:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe."

Anschließend erfolgt die Verpflichtung des gesamten Rates durch den Bürgermeister durch gemeinsames Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

Nun erfolgt die Unterzeichnung der vorliegenden Verpflichtungserklärungen.

5. Bildung von Gremien und Festlegung des Zugriffsrechts für

5.1. Ausschüsse

Bürgermeister Dzewas verweist auf die heute als Tischvorlage verteilten Unterlagen (Vorlage „Bildung, Mitgliederstärke und Verteilung der Ausschussvorsitze und stellvertretenden Ausschussvorsitze Anlagen Nr. 1 – 3“) zu diesem Tagesordnungspunkt.

5.a.1 Beschlussfassung über Aufgabenwahrnehmung des Finanzausschusses vom Hauptausschuss

Auf Vorschlag von Bürgermeister Dzewas fasst der Rat nachfolgenden

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 57 Abs. 2 GO NW, dass die Aufgaben des Finanzausschusses vom Hauptausschuss wahrgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51

5.a.2 Beschlussfassung über die Bildung der Ausschüsse

Bürgermeister Dzewas verweist auf den den Ratsmitgliedern schriftlich vorliegenden Vorschlag über die Bildung der Ausschüsse (Vorlage „Ausschussbesetzung Anlage Nr. 1“).

Ohne Aussprache fasst der Rat auf der Grundlage der vorliegenden Vorschlagsliste zur Bildung der Ausschüsse – Vorlage „Ausschussbesetzung Anlage Nr. 1“ folgenden

Beschluss:

Beschlussfassung über die Bildung der Ausschüsse

Folgende Ausschüsse sollen gebildet werden:

- **Pflichtausschüsse nach der Gemeindeordnung**
 - Hauptausschuss
 - Rechnungsprüfungsausschuss
 - Werksausschuss STL

- **Ausschüsse aufgrund sondergesetzlicher Bestimmungen:**
 - Schulausschuss
 - Jugendhilfeausschuss
 - Wahlausschuss
 - Wahlprüfungsausschuss

- **freiwillige Ausschüsse:**
 - Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung
 - Bau- und Verkehrsausschuss
 - Beschwerdeausschuss
 - Kulturausschuss
 - Planungs- und Umweltausschuss
 - Sozial- und Seniorenausschuss
 - Sportausschuss

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51

5.a.3 Beschlussfassung über die Mitgliederstärke der Ausschüsse

Bürgermeister Dzewas verweist auf den den Ratsmitgliedern schriftlich vorliegenden Vorschlag über die Mitgliederstärke der Ausschüsse (Vorlage „Ausschussbesetzung Anlage Nr. 2“).

Ratsherr Metzger teilt mit, dass die SPD dem Vorschlag der CDU zur Vergrößerung der Ausschüsse auf 15 Mitglieder beigetreten sei. Er hoffe, dass bis zur Sitzung des Rates am 08.11. eine gemeinsame Liste aller im Rat vertretenen Fraktionen zur Besetzung der Ausschüsse vorgelegt werden könne, damit alle Fraktionen die Chance erhielten, an der Ausschussarbeit mitzuwirken. Ratsherr Morisse weist darauf hin, dass es demokratischer Brauch sei, dass alle Fraktionen in den Ausschüssen vertreten seien. Die Vergrößerung der Ausschüsse auf 15 Mitglieder möge nach d'Hondt zwar rechnerisch richtig sein, er halte dieses aber demokratisch für bedenklich. Seine Fraktion werde einer Vergrößerung der Ausschüsse nicht zustimmen. Ratsherr Oettinghaus weist darauf hin, dass in der vergangenen Legislaturperiode auch die 2-er Fraktionen in den Ausschüssen vertreten waren und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es in dieser Legislaturperiode auch so sein möge. Ratsfrau Gabler informiert, dass die Besetzung der Ausschüsse durch die Fraktionen aufgrund des Wahlergebnisses erfolge und daher nicht undemokratisch genannt werden könne.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die vorliegende Vorschlagsliste zur Bildung der Ausschüsse – Vorlage „Ausschussbesetzung Anlage Nr. 2“ zur Abstimmung und der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

Folgende Mitgliedsstärken der Ausschüsse werden beschlossen:

- Hauptausschuss

15 stimmberechtigte Mitglieder

Block:

- Rechnungsprüfungsausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder	
- Werksausschuss STL	15 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 7 sachk. Bürger)	
- Schulausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 7 sachk. Bürger)	I
	1 beratendes Mitglied der katholischen Kirche	II
	1 beratendes Mitglied der evangelischen Kirche	
	6 Vertreter der Lehrerschaft	
	1 sachk. Einwohner/in als beratendes Mitglied der Stadtschulpflegschaft	III
- Jugendhilfeausschuss	9 stimmberechtigte Ratsmitglieder (oder sonstige in der Jugendhilfe erfahrene Männer und Frauen)	I
	6 stimmberechtigte Vertreter der freien Träger	II
	1 beratendes Mitglied ohne Stimmrecht nach § 5 Abs. 3 AG-KJHG	III
- Wahlausschuss	10 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 4 sachk. Bürger)	
- Wahlprüfungsausschuss	7 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 3 sachk. Bürger)	
- Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und Finanzentwicklung	15 stimmberechtigte Mitglieder (davon max. 7 sachk. Bürger)	
- Bau- und Verkehrsausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (davon max. 7 sachk. Bürger)	I
	2 stimmberechtigte Mitglieder für Verkehrsregelungs- und -lenkungsangelegenheiten	II
- Beschwerdeausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (davon max. 7 sachk. Bürger)	
- Kulturausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (davon max. 7 sachk. Bürger)	

- Planungs- und Umweltausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (davon max. 7 sachk. Bürger)	
- Sozial- und Seniorenausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 7 sachk. Bürger, davon 2 stimmbere. sachk. Bürger als Mitglieder der Wohlfahrtsverbände)	I
	4 stimmberechtigte Mitglieder, die die Interessen der Senioren und Seniorinnen vertreten	II
- Sportausschuss	15 stimmberechtigte Mitglieder (einschl. max. 6 sachk. Bürger)	I
	1 stimmberechtigtes Mitglied vom Stadtsportverband	II

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen	9
Enthaltungen	2

5.a.3 Verteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze

Bürgermeister Dzewas verweist auf den den Ratsmitgliedern schriftlich vorliegenden Vorschlag der Fraktionen über die Verteilung der Ausschussvorsitze und der stellvertretenden Ausschussvorsitze (Vorlage „Ausschussbesetzung Anlage Nr. 3“) und weist darauf hin, dass aus praktischen Erwägungen jeweils zwei stellvertretende Vorsitzende benannt werden sollen.

Bürgermeister Dzewas stellt fest, dass dem dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügten Vorschlag nicht widersprochen wird.

**5.2. Mitglieder des Integrationsbeirates
Benennung der durch den Rat zu entsendenden Mitglieder
Vorlage: 251/2004**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Vorlage 251/2004 als Tischvorlage vorliegt. Ohne weitere Aussprache fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Als Mitglieder des Integrationsbeirates werden Ratsherr Kai Rodehüser als ordentliches Mitglied und Ratsherr Marcus Kühnel als Stellvertreter, Ratsherr Peter Arens als ordentliches

Mitglied und Ratsfrau Ulrike Kopp zur Stellvertreterin sowie Ratsfrau Evangelia Kasdannastassi als ordentliches Mitglied und Ratsfrau Renate Lazar als Stellvertreterin benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 50

6. Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Friedrich Karl Schmidt

Bürgermeister Dzewas ruft den neuen Tagesordnungspunkt 6. – Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters Friedrich Karl Schmidt – auf.

Nach einer kurzen Würdigung, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt ist, überreicht Bürgermeister Dzewas eine Urkunde, die folgenden Wortlaut hat:

„Im Namen des Rates und der Verwaltung spreche ich Herrn Friedrich Karl Schmidt Dank und Anerkennung aus. Herr Schmidt hat sich um das Wohl und Ansehen der Stadt während seiner Bürgermeistertätigkeit seit 1999 verdient gemacht“

Friedrich Karl Schmidt bedankt sich mit einer Rede, die der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt ist.

7. Verabschiedung der ehemaligen Ratsmitglieder

Bürgermeister Dzewas verabschiedet die aufgrund der Kommunalwahl ausgeschiedenen Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger und überreicht zum Zeichen des Dankes jeweils eine Urkunde, einen Blumenstrauß und ein Erinnerungsgeschenk.

Mit nochmaligen Dankesworten für die geleistete Mitarbeit wünscht Bürgermeister Dzewas den ausgeschiedenen Mandatsträgern für ihre Zukunft alles Gute und schließt dann die erste öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid.

Vorsitzende/r

Protokollführerin